



Amtsblatt



der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

9. Jahrgang Nr. 106

Preis 0,75 Euro

August 2025

44. BIELEBOHLAUF Sonntag, 24.08.2025 in OPPACH

im Sportstadion an der Lindenberger Straße • Start: 10:00 Uhr



LÄUFER-CUP



20,0 km
12,0 km
4,9 km
1,5 km
400 m

Ranglistenlauf- und Volkssportlauf
Ranglistenlauf- und Volkssportlauf
Ranglistenlauf- und Volkssportlauf
Volkssportlauf
Bambini (Kinder m/w bis 5 Jahre)



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Die ehrenamtlichen Tätigkeiten werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie werden finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Herzlichen Dank allen unseren Sponsoren:

- Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
- Oppacher Mineralquellen
- Gebrüder Frindt GmbH
- Ingenieurbüro Giehler GbR
- Dazert Bürosysteme Bautzen
- Holz-Treppenbau Loschke
- Rad-Land Neusalza-Spremberg
- ATN Hölzel GmbH
- Baugeschäft Jannasch
- IKK Classic
- Reha Salus
- Service-TB GbR
- Intersport Timm
- igefa Dresden

Sowie allen, die noch ungenannt sind.

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.wirinderlausitz.de



Grafiken: © freepik.com + flaticon.com

**7. Oberlausitztag
in Beiersdorf
am 24. August**

**Kaffeeklatsch
+ Deftiges**

**ca. 13.30 Uhr
Mundartwettbewerb
„Oberlausitzer Mundart“**

**Livemusik
mit Feuerzeug**

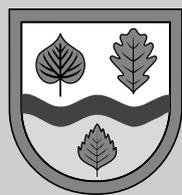
Schloapp, schloapp, schloapp – a´n Laderlaoatschn

Leichte Wanderung
um 10.30 Uhr
mit

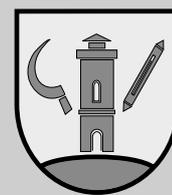
Kräuterweibl Kati

- Start und Ziel der Wanderung: Dorfplatz vor dem Schützenhaus
- Ab 11 Uhr gemütliches Treffen auf dem festlich geschmückten Dorfplatz
- Oberlausitzer Livemusik mit Feuerzeug, Torsten Münnich
- Auch Nichtwanderer sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern
- Herzhafte und süße Speisen und Getränke + Kinderbasteln





Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft



Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf August und September 2025

(Änderungen vorbehalten)

August

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
4.	14:00–16:00	Altpapiersammlung	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus Parkplatz
13.	14:30	Seniorencafé „Sommerzeit – Reisezeit – Wir sehen die Erlebnisse von Herrn Haase“	Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring	Rathaus Oppach
15.	19:00	Sommerkino	Förderverein Bielebohnknirpse e. V.	Hortgelände
16.	14:00	Jahresfest	Lindenhof Oppach	Lindenhof Oppach
16.	16:00	Depotfest der Freiwilligen Feuerwehr Beiersdorf	Freiwillige Feuerwehr Beiersdorf	Depot der Freiwilligen Feuerwehr Beiersdorf
21.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach

Wichtige Telefonnummern

Bürgerpolizist Herr Schneppendahl	03 58 72/69 99 91 und 01 73/961 86 79	Polizeistandort Löbau	03 58 5/8 65-0
Polizeihauptmeisterin Frau Viebig	03 58 72/69 99 92 und 01 73/961 86 85	Polizei	110
Polizeirevier Zittau	03583/620	Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten in der Regel:

Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–16:00 Uhr

Bitte beachten Sie dazu die Aushänge bzw. die Informationen auf unserer Homepage www.oppach.de.

Verantwortlich für den

- amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
- übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt September 2025: 18.08.2025 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.09.2025

23.	12:00 ca. 21:00	Bunte Badesause Sommerkino „Der Buchspazierer“	Gemeinde Oppach / Oppacher Vereine	Freibad Oppach
23.	14:00–22:00	Tag der Oberlausitz	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
24.	ab 10:30	Oberlausitztag – Mundartausscheid	Förderverein Bieleboh- knirpse e. V.	Dorfplatz Beiersdorf
24.	10:00	44. Bielebohlauf	Gemeinde Oppach / Ten- nisclub	Sportstadion Lindenberger Straße
26.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
29.	14:30–18:00	150 Jahre Grundschule Oppach „Tag der offenen Tür“	Grundschule Oppach, Gemeindeverwaltung und Oppacher Vereine	Grundschule Oppach
30.	14:00	Bierfest Sluknov/Sohland		Schluckenau
30.	08:00	Beiersdorfer Kegelmeisterschaft - Spiel, Spaß und Musik Frühschoppen	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Vereinsheim der Kegler
31.	10:00	Beiersdorfer Kegelmeisterschaft - Sieger- ehrung & zünftiges Frühschoppen	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Vereinsheim der Kegler

September

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
1.	14:00–16:00	Altpapiersammlung	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus Parkplatz
6.	14:00–22:00	Grillabschluss	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
10.	14:30	Seniorencafé „Frau Biller berichtet was wir im Alltag wissen sollten“	Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring	Rathaus Oppach
11.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
15.	15:00–18:30	DRK Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Haus des Gastes „Schützenhaus“
19.	14:30	Bolzplatzturnier	Kita Pfiffikus	Bolzplatz an der Kita „Pfiffikus“
20.	14:00–22:00	Herbstfest	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
23.	14:00–18:00	Seniorentreff „Herbstfest“	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
25.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
30.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
28.	14:00	16. Volkswandertag	Fünfgemeinde	Jiřikov



Programm August 2025

OPEN AIR KINO Freibad Ebersbach
Einlass: 20:00 Uhr Eintritt: 6 €

FR 01.08. ca. 21:00 Uhr
Film: Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne
Komödie FR 2025 103 Min. FSK: ab 12 Jahren

OPEN AIR KINO Treff N° 47 Ebersbach/Oberland
Einlass: 20:00 Uhr Eintritt: 6 €

SA 02.08. ca. 21:00 Uhr
Film: Wunderschöner
Komödie D 2025 132 Min. FSK: ab 12 Jahren

OPEN AIR KINO Freibad Oppach
Einlass: 20:00 Uhr Eintritt: 6 €

SA 23.08. ca. 21:00 Uhr
Film: Der Buchspazierer

**C. Kollhoff begibt sich auf seinen feierabendlichen
Spaziergängen durch seine geliebte Kleinstadt,
um bestellte Bücher vorbeizubringen.**

**Dadurch besteht eine wunderbare Symbiose zwischen ihm
und seinen Kunden. Können sie und die 9-jährige Schascha
dem Buchspazierer helfen? Es droht die Kündigung.**

Was kann die Macht der Bücher bewirken?

Regie: Ngo The Chau Drama D 2024 98 Min.
FSK: ab 6 Jahren

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Wandern mit dem „Äberlausitzer Kleeblatt“

Für alle Wanderfreunde finden **am Donnerstag, 7. August und am Samstag, 16. August 2025 um 09:00 Uhr** die geführten Wanderungen „**Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert nach Dubrauke**“ statt.

Treffpunkt ist in 02694 Baruth, Am Markt.

Die Wanderstrecken betragen ca. 15 km.

Die geführte **Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert nach Rackel“** mit einer kurzen Stre-

cke von ca. 9 km wird durchgeführt am **Donnerstag, 21. August 2025 um 09:00 Uhr.**

Treffpunkt ist in 02694 Baruth, Am Markt.

Die Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.

Nähere Auskünfte dazu und zu weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Ev. Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach



KIRCHE
OBERES SPREETAL

Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
03.08.2025	19:00 Abend-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfn. Seidel)		17:00 Friedersdorf
Sonnabend, 09.08.2025	13:00 Schulanfängerandacht		
10.08.2025			10:30 Tbh.
17.08.2025		10:30 Gottesdienst zum Schulanfang (Pfn. Seidel)	15:00 Friedersdorf
Mittwoch, 20.08.2025		19:00 „Zwischentöne“ Sommergrillen	
24.08.2025	10:30 Gottesdienst mit Taufe (Pfn. Seidel)	16:00 Benefizkonzert für die Orgel	10:00 Tbh. mit dem Hochschulchor
31.08.2025		10:30 Gottesdienst mit Taufe (Pfn. Seidel)	10:30 Friedersdorf
07.09.2025	17:00 Abend-Gottesdienst (Pfn. Seidel)	19:00 Orgel-vesper (Kantor Tittmann)	15:00 Scheunen-Café Tbh.

Kleine Gartenidylle in Beiersdorf sucht Pächter

– idyllisch in der Austraße ist ein Gartengrundstück mit Gartenlaube zu verpachten. Interessenten melden sich bitte bei Elisabeth Noack im Pfarramt Oppach oder in Neusalza-Spremberg

Kontakt

Sie erreichen uns im **Pfarrhaus Oppach**

Pfarramts- und Friedhofsverwaltung Beiersdorf und Oppach

jeden Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, andere Zeiten nach Voranmeldung, Telefon Büro Oppach: 035872 33167

Pfarrerin Friederike Seidel: Telefon 035872 35792

Verwaltungszentrale in Neusalza-Spremberg, Zittauer Str. 13

jeden Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, Telefon 035872 32201

Pfarramtsleitung: Pfarrerin Constance Šimonovská

Telefon 0157 55994763

Monatspruch für August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apg 26,22

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Eine weitere große Spende für die Oppacher Orgel und ein Benefizkonzert am 24. August

Die Spendensammlung für die Sanierung der Oppacher Orgel ist einen weiteren großen Schritt vorangekommen. Nachdem die Sammlung dank der Spendenbereitschaft

vieler Menschen, denen die Oppacher Orgel am Herzen liegt, bereits in den zurückliegenden Monaten die erfreuliche Summe von 15.993,16 Euro erbracht hat, ist nun eine

weitere großzügige Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro hinzugekommen. Dabei handelt es sich um das Preisgeld des „Kaeubler-Preises“, mit dem der Lions Club Bautzen den Oppacher Architekten Peter Hesse postum geehrt hat. Seine Ehefrau Sonnhild Hesse hat entschieden, das Geld für eine künftig notwendige Instandsetzung des Instruments zur Verfügung zu stellen. Die von der Bautzener Firma Eule gebaute Orgel hat im Oktober 2024 ihr 100-jähriges Jubiläum gefeiert, ist aber stark reparaturbedürftig. Die Kirchgemeindevertretung von Oppach hatte daher anlässlich des Geburtstags begonnen, um Spenden zu werben.

Mit dem Kaeubler-Preis werden „weitsichtige Projekte, Aktivitäten oder Lebenswerke“ in der Stadt und der Region Bautzen gewürdigt. Er ist benannt nach dem Juristen und Kommunalpolitiker Conrad Johannes Käubler, der von 1890 bis 1918 Bürgermeister der Stadt Bautzen war. In seiner Amtszeit entstanden zahlreiche Bauwerke, die noch heute das Stadtbild prägen, darunter das Stadtmuseum und die Kronprinzenbrücke über die Spree, die heute Friedensbrücke heißt. Besonders verdienstvoll für die Stadt war, dass sich Käubler beim sächsischen König um die Figuren des Rietschelgiebels bemühte, die dann im Jahr 1902 der Stadt Bautzen geschenkt wurden. Der Lions-Club sorgte vor einigen Jahren dafür, dass sie nun auf der Ortenburg zu sehen sind.

Mit Peter Hesse wurde ein Mann geehrt, der sich wie Käubler um die bauliche Entwicklung und Erhaltung der Stadt Bautzen verdient gemacht hat. Seine Leistung stehe der des Namensgebers des Preises „in keiner Weise nach“, sagte Michael Harig, langjähriger Landrat des Landkrei-

ses Bautzen, in seiner Laudatio für den Preisträger. Dieser war ab 1982 als Stadtarchitekt in Bautzen tätig. Ab 1990 leitete er das Amt für Stadtplanung und Vermessung und wurde vier Jahre später vom Stadtrat als Baubürgermeister gewählt. In jener Zeit war die Altstadt nach jahrzehntelanger Vernachlässigung in einem schlechten baulichen Zustand; es gab sogar Einschätzungen, wonach sie in ihrem Bestand gefährdet ist. Dennoch sei es nach 1989 zu einem „Erbblühen“ und einer „Wiederbelebung in Rekordzeit“ gekommen, die „höchsten, fachlichen Ansprüchen“ genüge, sagte Harig. Verantwortung dafür habe maßgeblich der jetzt Geehrte getragen, der 2020 mit nur 65 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Hesse ist erst der dritte Träger des Kaeubler-Preises. Zuvor hatten diesen im Jahr 2017 die Bautzener Band Silbermond und zwei Jahre später der langjährige Oberbürgermeister Christian Schramm erhalten. Der Lions-Club Bautzen will mit der Ehrung herausragende Leistungen in der Region würdigen, die „der Förderung des Gemeinwohls oder des Sports, der Kultur oder dem Zusammenleben von Generationen und Kulturen dienen“, wie es in den Richtlinien für die Preisverleihung heißt. Dort ist als Bedingung für die Vergabe auch festgelegt, dass das Preisgeld für gemeinnützige Zwecke gespendet werden muss. Die Kirchgemeindevertretung dankt an dieser Stelle herzlich für alle kleinen und großen Spenden, die zeigen welche Bedeutung die Orgel für die Oppacher Bürgerinnen und Bürger hat.

Am Sonntag, dem 24.08.2025 findet ab 16 Uhr ein Benefizkonzert mit Orgelmusik und Chormusik für die Orgel in der evangelischen Kirche statt.

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung August

Samstag	17:30 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst	Ev. Gemeinderaum in Großschönau
Sonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	10:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Leutersdorf

Wochentags Gottesdienste

Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Oppach
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe 20.08.25	Ev. Gemeinderaum Großschönau
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Ebersbach/Sa
Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Leutersdorf

Besonderer Gottesdienst

Sa	16.08.25	17:30 Uhr	Hl. Messe mit Schülersegnung, Kath. Kirche Oppach
So	24.08.25	15:00 Uhr	Hl. Messe zur Weihe der „St. Josef Kapelle“ in Oderwitz mit Altbischof Joachim Reinelt

Weitere Informationen

Die **Kapelle Oderwitz**, Oberherwigsdorfer Straße 12a, 02791 Oderwitz, ist für Ihren Besuch täglich von 09:00 – 19:00 Uhr geöffnet.

Pfarrer Dr. W. Styra · Kath. Pfarramt · Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf

Tel: 03586-386250 · Fax: 03586-408534 · Mobil: 0160 6306863 · Mail: Leutersdorf@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf: Di und Do 10:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Informationen aus dem Rathaus

Einverständniserklärung für Jubiläen

Nur mit schriftlicher Einwilligung kann eine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgen

Die Gemeinde darf gemäß § 4a Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Sächsisches Datenschutzgesetz nur Jubiläumsdaten im Amtsblatt veröffentlichen, wenn die Jubilare **schriftlich per Einwilligung** erklären, dass sie eine Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Amtsblatt wünschen.

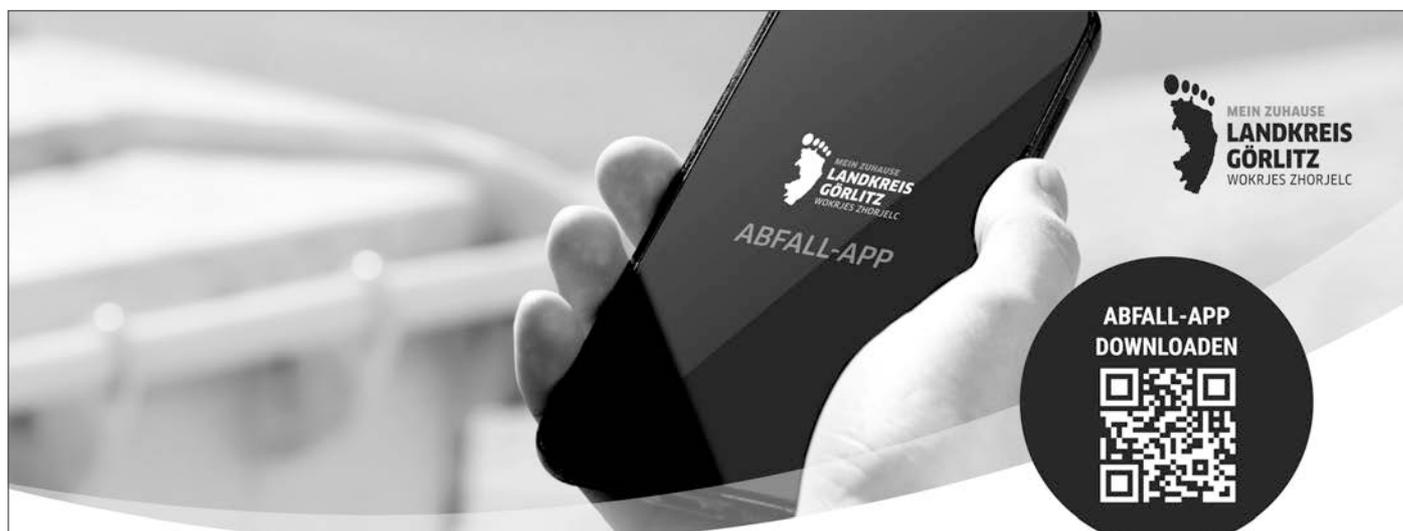
Ein entsprechendes Formular erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Oppach. Auf Wunsch senden wir Ihnen dieses

auch gern zu. Kontaktieren Sie uns dann bitte unter Telefon 035872/383-0.

Weiterhin können Sie das Einwilligungsformular auf der Internetseite der Gemeinde Oppach unter <http://www.oppach.de> oder der Internetseite der Gemeinde Beiersdorf unter <http://www.beiersdorf-ol.de> herunterladen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der 035872/383-44 zur Verfügung.

Einwohnermeldeamt



LADEN SIE SICH DIE ABFALL-APP HERUNTER!

-  **Nie wieder Leerungstermine verpassen!**
Erinnerungen für Rest-, Biomüll, gelbe und blaue Tonne.
-  **Individuelle Einstellungen:** Wählen Sie Wohnort, Erinnerungstag und Uhrzeit.
-  **Mit Abfall-ABC:** Alles über die richtige Abfallentsorgung.
-  **Standorte** für Glas- und Altkleidercontainer sowie Wertstoffhöfe
-  **Adressen und Öffnungszeiten** der Entsorgungsunternehmen

Landratsamt Görlitz | Regiebetrieb Abfallwirtschaft | Muskauer Straße 51 | 02906 Niesky | info@aw-goerlitz.de

Erhältlich bei:  

Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH Einladung zum Gesprächscafé für Betroffene und Angehörige

Die ambulante Krebsberatungsstelle am Klinikum Oberlausitzer Bergland lädt herzlich zum nächsten Gesprächscafé ein. In geschützter und entspannter Atmosphäre können sich Betroffene sowie An- und Zugehörige untereinander austauschen, miteinander ins Gespräch kom-

men und gegenseitige Unterstützung erfahren. Am Mittwoch, 27. August 2025 in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr in den Räumlichkeiten der ambulanten Krebsberatung am Klinikum Oberlausitzer Bergland, Görlitzer Straße 8, Zittau (Haus 1, Raum 27).

Eine Anmeldung ist erforderlich unter 03583 881040 oder krebsberatung@k-ob.de.

Das Team der ambulanten Krebsberatung freut sich auf Ihre Teilnahme.

Freundliche Grüße

Simone Hausmann · Abt. Geschäftsführung
Kommunikationsbeauftragte
Tel: +49 3583 88-4002 · Fax: +49 3583 88-4009

Fördermittel – Sie haben ein Projekt oder eine Idee?



Bis zum 30. November 2025 können wieder Anträge für Fördermittel u. a. in folgenden Themenbereichen eingereicht werden:

- Sanierungsmaßnahmen an gewerblichen Gebäuden (Handwerk, Dienstleistungen, Nahversorger)
- Sanierung leerstehender Wohngebäude (kann auch mit mindestens 70-jähriger Person bewohnt sein)
- Abbruchmaßnahmen
- Teichsanierung, Starkregenschutzmaßnahmen
- Sanierung öffentlicher Einrichtungen, Vereinsgebäude und Freianlagen
- Erhalt des kulturellen Erbes
- Erstellung von Konzepten, Studien
- Vorhaben zur qualitativen Verbesserung von Informations-/Publizitäts- und Vernetzungsangeboten

Antragsberechtigt sind private Antragsteller, Unternehmen, Vereine, soziale Trägerschaften und Kirchen.

Einzureichen sind die Anträge vom 15. Juni 2025 bis 30. November 2025 beim Regionalmanagement. Bevor Sie Ihre Unterlagen einreichen, können Sie sich dort auch gern kostenlos zu den Antragsbedingungen beraten lassen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.zentrale-oberlausitz.de unter – Fördermittel – oder Sie nehmen Kontakt zu Frau Augustin oder Frau Mücke vom Regionalmanagement unter Tel. 03585-2198580 oder per E-Mail info@zentrale-oberlausitz.de auf.

Thomas Martolock, Vereinsvorsitzender

Roland Höhne, Stellvertreter

Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e. V.

zentrale
OBERLAUSITZ



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Freistaat
SACHSEN

IB

Die IB-Jugendberatung informiert:

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Sommerfrischler..
Wissen Sie, wo Pinneberg liegt, Rüdeshelm, Schwäbisch

Gmünd oder Winsen an der Luhe? Ich für meinen Teil hatte bisher keine Ahnung. Kurioserweise weiß ich's jetzt und das, trotz heimischem Urlaub in diesem Jahr zuhause. Wir dachten nämlich, wenn mer schunn nur hier rumdimpeln, kuck mer mal, wer sich denn auf den Oberlausitzer Straßen tummelt. Und so haben wir uns einen Kennzeichensammler als App zugelegt. Verrückt, das hätten wir nicht gedacht...Bayern, Baden-Württemberger, Schleswig-Holsteiner, Saarländer, Thüringer, Brandenburger und Meck-Pomms, nur um ein paar zu nennen. Um die 150 verschiedenen Kennzeichen haben wir hier in den vergangenen Wochen erspäht. Insgesamt gibt's übrigens in Deutschland 294 Landkreise und insgesamt 827 unterschiedliche gültige Kennzeichen. Und daraus lassen sich super Wörter und sogar Sätze zusammensetzen.

Da fragt man sich zum Beispiel anhand der Landkreise Hagen, Lichtenfels (Bad Staffelstein), Darmstadt, Stuttgart, Schwabach, Hof, Nürnberg, Landshut (Mollersdorf-Pfaffenhausen), Gelsenkirchen, Segeberg und Heilbronn: HA-STE DA-S SC-HO-N-MAL GE-SE-HN? =) ...fetzig, nu-wohr!?)

Wissen Sie, wir haben gestaunt. Hat man als Einheimischer in unserer Zipfelregion doch manchmal das Gefühl, niemand interessiert sich für uns. Verrückt und weit gefehlt, stellten wir fest, als in Löbau neben uns ein englisches WOMO hielt, in dem der Fahrer auf der „falschen Seite“ saß. Und ne nur das...auch Spanier, Italiener, Belgier, Niederländer und Franzosen, und natürlich unsere ausländischen Nachbarn aus Polen und Tschechien sieht man auf den Straßen und Campingplätzen. Da könnte man fast philosophieren: „Oberlausitz ist vielleicht ne da, wo die Welt zuhause ist, doch zu Besuch kommtse richtsch gerne.“ Wen's interessiert, warum, braucht nur bissl Mut und einfach mal ansprechen...in schönstem Dialekt, versuchtem Hochdeutsch oder gebrochenem Englisch und zur Not mit Händen und Füßen. =)

Wenn Sie mit uns ins Gespräch kommen wollen, immer gerne. Sie brauchen och ne so weit zu verreisen. =) Wie gehabt, ist unsere feste Beratungszeit mittwochs von 14 bis 18 Uhr in unserem Büro auf dem Hofeweg, gleich über der Stadtbibliothek im Ebersbacher Oberland. An allen anderen Werktagen sind wir auch oft da oder grad im Oberland unterwegs. Sollten Sie uns nicht antreffen, schreiben Sie uns einfach ne Mail an jugendberatung-ebersbach@ib.de oder melden Sie sich telefonisch unter 03586 364958 bzw. per Nachricht 0162 1574483. Sicher finden wir gemeinsam einen zeitnahen Termin.

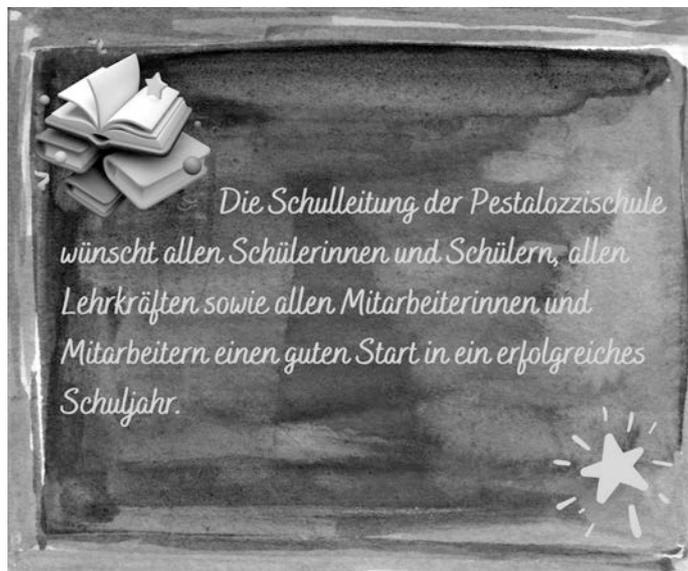
Nu ist der Urlaub schunn vorbei, wie schnell das wieder ging. Wir sind zwar erholt und frohen Mutes auf das, was da kommt und doch stellt sich wehmütig ein bisschen Fernweh ein. Ein langgezogenes Naajaa, zuhause isses auch sehr schön und der nächste Urlaub kommt bestimmt. =) Um es mal mit den Landkreisen Bamberg, Hannover, Lemgo, Frankfurt/Main, Borken (Ahaus), Regensburg, Merseburg, Ostholstein, Augsburg, Märkisch Oderland, Duisburg, Reutlingen und Hildesheim zu sagen: BA-H-LE F-AH-R MER OH A MOL DU-RT HI.

Ein Besuch lohnt sich sicherlich.

Wir wünschen Ihnen und euch einen wunderbaren August und allen von Schule Betroffenen einen entspannten Start ins neue Schuljahr.

Herzlichst, Ihre und Eure Jugendberaterinnen

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet



Bericht über das GTA-Fußball an der Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg

Seit Beginn des letzten Schuljahres gibt es neben dem GTA-Mädchenfußball auch das GTA-Jungenfußball. Jeden Mittwoch wird von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr trainiert. Dabei stehen nicht nur Erfolg und Wettkampf im Vordergrund, sondern vor allem der Spaß am Spiel. Von der 5. bis zur 10. Klasse – ob Anfänger oder Fortgeschrittener – jeder ist willkommen. So ist ein gemischtes Team entstanden, das sich hervorragend versteht.

Am 25. Juni 2025 fand auf dem Sportplatz in Oppach der Abschluss des GTA-Fußballs für Jungen und Mädchen statt. Nach einem gemeinsamen Badeausflug ging es zum Grillen auf den Sportplatz. Dort hielten wir einen kurzen Rückblick auf das vergangene Schuljahr. Die Jungen hatten ihr erstes großes Schulturnier, und bei „Jugend trainiert für Olympia“ holten sich beide Mannschaften einen Platz auf dem Treppchen. Die Mädels konnten sich



beim BSGirls-Turnier der BSG Sohland-Oppach ebenfalls einen Podestplatz erkämpfen.

Neben tollen Leistungen hatten die Kinder eine Menge Spaß und sammelten viele Erlebnisse und Erinnerungen. Auch gute Leistungen und Engagement wurden belohnt: Für die beste Trainingsbeteiligung erhielten Leni Urland und Noah Noack jeweils einen Pokal.

Unsere Zehntklässler (Lindsey Süßmann, Anna Kleint, Josefin Grohmann und Paul Hempel), die viel Freude und Hilfe bei den Turnieren und der Organisation eingebracht haben, mussten wir verabschieden.

Zum Abschluss gab es ein Bild aus den vergangenen Jahren, was auch in Zukunft an uns erinnern soll.

Am Ende zählt die Leistung jedes Einzelnen. Fußball ist ein Mannschaftssport – und genau das hat jeder in diesem Schuljahr gezeigt. Daher durfte sich jeder eine Medaille zur Erinnerung mitnehmen.

Um das im Training Erlernte unter Beweis zu stellen, gab es im Anschluss ein Abschlussspiel gegen die Eltern, bei dem die Kinder einmal richtig etwas zurückgeben konnten. Ein Jahr voller Turniere und Veranstaltungen erfordert nicht nur motivierte Spieler, sondern auch zahlreiche Helfer.

Ein großes Dankeschön geht an die BSG Sohland-Oppach e. V., die uns als erfahrener Verein tatkräftig unterstützte. Ebenso gilt unser Dank Dana und Andrea Loschke (Lehrerinnen an der Pestalozzi-Oberschule), die sich intensiv um die Organisation bemühten und immer mit vor Ort waren.

Dank dieses Engagements erlebte das GTA-Fußball ein unvergessliches Jahr mit vielen schönen Momenten und Erlebnissen. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener – alle Spieler profitierten von der Teilnahme. Auch im nächsten Jahr findet das GTA-Fußball für Mädchen und Jungen statt und wir hoffen, dass die Teilnahme genauso großartig wird wie im vergangenen Schuljahr.

Paul Vasata, Trainer

Feriererlebnisse im Schulclub der Pestalozzi Oberschule Neusalza-Spremberg

Ja, wer hätte das gedacht, dass man selbst in den Ferien Spaß in der Schule haben kann und Spaß hatten wir tatsächlich alle. Ich möchte mich recht herzlich bei meinen kleinen Helfern bedanken, die gemeinsam mit Jenny und mir, dem Schulclub ein neues Antlitz gaben, trotz Hitze keine Schwäche zeigten und gestrichen haben, wie die Weltmeister. Da es die Sonne recht gut mit uns meinte, legten 3 Schüler im Ebersbacher Bad die Schwimmstufe in Bronze mit Bravour ab. Herzlichen Glückwunsch dafür und vielen Dank an die Zittauer Bildungsgemeinschaft, welche die Schwimmstufen finanzierte. Die 1. Woche endete dann mit einer kulinarischen Überraschung. Wir fuhrten gemeinsam mit dem Bus nach Löbau und liefen zur Pizzeria UNO. Die Freude war groß und die Pizza sehr lecker! Ein großes Dankeschön gilt der Inhaberin Ina Nolding und der medatax Sachsen Steuerberatung GmbH. Nur durch ihre finanzielle Unterstützung konnten wir das den 15 Kindern ermöglichen.



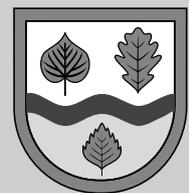
In der 2. Woche strichen wir den nächsten Raum, wurden von Kindern bekocht, spielten und verhalfen dem alten Billardtisch zu neuem Glanz. Außerdem durften wir die Kegelbahn im Pflegeheim nutzen. Als Dankeschön für ihr Entgegenkommen gab es für das Team Kaffee und Schokolade, welche die Kinder persönlich übergaben. Vielen lieben Dank auch dafür.

Ich möchte mich im Namen auch von Jenny, für eure Abschiedsgeschenke bedanken, für den leckeren Kuchen und die schöne Zeit. Also, langweilig sieht anders aus und wenn es nach den Kindern gegangen wäre, könnte der Schulclub immer in den Ferien geöffnet sein. Ein schöneres Feedback könnte es gar nicht geben!



Gesine Hempel, Schulclubleiterin

Gemeinde Oppach



Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher, mit dem Ende des Schuljahres 2024/2025 beendete unsere Grundschule, auf Grund nicht vorhandener Kapazitäten, die Zusammenarbeit mit dem Verein „brotZeit e. V.“ aus Dresden. Durch die Vereinbarung mit dem Verein konnte im letzten Schuljahr täglich ein Frühstück vor dem Unterricht für unsere Schüler angeboten werden. Ein vielfältiges Angebot an Speisen, geliefert über den Verein, wurde über das gesamte Schuljahr hinweg von 10 ehrenamtlich engagierten Oppacher Bürgerinnen tagtäglich lie-

bevoll als Frühstück vorbereitet. Eine Vielzahl an Schülern nahm das Angebot wahr vor dem Unterrichtsbeginn erst einmal in den Speiseraum abzubiegen und gemeinsam zu frühstücken. Mit leuchtenden Kinderaugen verabschiedeten sie sich dann zum Unterricht bei den fleißigen Frauen, oft mit dem Satz „Danke, das war heute aber wieder lecker.“. Diese Worte und viele weitere schöne Begebenheiten behalten unsere ehrenamtlich engagierten Oppacherinnen gern im Gedächtnis und hätten sie alle gern weiterhin diese tolle Maßnahme unterstützt.



Ein herzliches Dankeschön an (v. l.) Heidelore Sikaleska, Karin Matthes, Petra Grohmann, Erika Wadewitz, Karin Mastalir, Marina Wünsche, Waltraud Rheinländer sowie (nicht auf dem Bild) Marina Hempel, Gabriele Mitschke und Eva-Maria Schams. Danke für eure Zeit, eure Kreativität, eure Aufmerksamkeit, eure Geduld und für jedes herzliche Wort. Wir wünschen euch alles Gute, bleibt gesund und engagiert für unser Oppach.

Ein mittlerweile großes Engagement aus der Oppacher Bürgerschaft erfahren wir aktuell auch für den Erhalt unseres Freibades. In den letzten Amtsblattausgaben berichtete ich über das jährliche finanzielle Defizit einer Freibadsaison von 45 T€ bis 65 T€, die notwendigen baulichen Erfordernisse mit Gesamtkosten in Höhe von reichlich 500 T€, davon Eigenmittel in Höhe von 150 T€ und was es bedeutet unser Freibad zukunftssicher zu machen. Im Freibad wird viel zur Thematik diskutiert, so auch in einer gemeinsamen konstruktiven Runde am 05.07.2025. In dieser bekundeten mehrere Oppacher Bürger die Unterstützung der Bildung eines Fördervereines für das Freibad und erklärten ihre Bereitschaft bei der Mitwirkung. Viel Wissenswertes erfuhren wir alle von Vertretern vom Förderverein des Ebersbacher Freibades, welche unserer Einladung zum Treffen gefolgt waren. Ganz klar zeigte uns der Austausch, dass jede Kommune die gleichen Probleme, hinsichtlich Erhalt Freibad, zu lösen hat. Zunächst gibt es Bestrebungen einen Förderverein zu gründen, der sich unter anderem bei der Pflege des Freibades einbringen kann. Das Freibadpersonal und die Objektverantwortung bleibt bei der Gemeinde. Damit können Kosten gespart, aber nicht das volle jährliche Defizit ausgeglichen werden. Das muss uns bewusst sein. Und ohne eine Sanierung des Schwimmbeckens werden wir unser Freibad nicht erhalten können. Hierfür fehlen uns in der Gemeindekasse reichlich 150 T€. Somit braucht es noch vieler guter Ideen und Unterstützer, vielleicht auch einer ganz anderen Betreiberform. Unsere Oppacher Bürgerin Jana Schröter hat ihre Gedanken zum Erhalt des Freibades und im Ergebnis der Zusammenkunft am 05.07.2025 niedergeschrieben. Lesen Sie den Text gern auf den nächsten Seiten des Amtsblattes.

Ein überaus großes Maß an Engagement erfuhren wir auch zur 750 Jahrfeier unserer Partnergemeinde Uhingen. Überbrachte ich bereits die Glückwünsche unserer Gemeinde Oppach zur Eröffnungsveranstaltung der Feierlichkeiten im April 2025, so nahmen wir nun am Festumzug zum Kandelhock am letzten Juniwochenende teil. Wir, das sind Vertreter des Gemeinderates, Kameraden

unserer FF Oppach mit Vertretern des Fördervereins. Mit einer unglaublichen Freude und Herzlichkeit wurden wir in Uhingen von Bürgermeister Matthias Wittlinger, seinem stellv. Bürgermeister Rainer Frey und von der Kameradschaft der Feuerwehr Uhingen begrüßt.



Wehrleiter Uhingen und Oppach

Bürgermeister Oppach und Uhingen
mit dem Dank an die Feuerwehren







Rainer Frey organisierte für uns komplett die Teilnahme am Festumzug. Das einzige Fahrzeug im Umzug war der Filztafblitz, welcher uns zur Verfügung gestellt wurde. Mit Getränken, gesponsert von der Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG, sorgten wir bei den Uhingern und Ihren Gästen, bei hochsommerlichen Temperaturen, für eine kurze Erfrischung. Und so wurde die partnerschaftliche Verbindung von Uhingen und Oppach bildlich und in vielen netten Gesprächen in Erinnerung gebracht, besteht diese nunmehr seit 35 Jahren. Wir blicken gemeinsam zurück auf viele gute Begegnungen und Gespräche und vor allem auf eine freundschaftliche Verbindung, gerade in der heutigen Zeit, mit unbeschreiblich großem Wert. Wir freuen uns auf das Wiedersehen im Jahr 2026 in Oppach.

Freuen können wir uns in unserem Oppach auch auf mehrere Veranstaltungen, welche von Oppachern für Oppacher vorbereitet werden. Hinweisen möchte ich u. a. auf die Bunte Badesause mit Sommerkino am 23.08.2025, den Bielebohlhlauf am 24.08.2025 und dem „Tag der offenen Tür“ anlässlich „150 Jahre Oppacher Schule“ am 29.08.2025. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Allen unseren Schulanfängern wünsche ich einen tollen Schuleintritt mit einer großen Zuckertüte voller Überraschungen, Freude an dem was ihr lernt, Ausdauer wenn etwas nicht gleich klappt, Spaß mit neuen Freunden und Vertrauen in euch selbst. Nach einer noch weiteren schönen Ferien – und Urlaubszeit wünsche ich allen unseren Schülern, Eltern sowie allen Lehrern einen angenehmen Start in das Schuljahr 2025/2026, viel Freude und Erfolg beim Meistern des „neuen“ Schulalltags und ein gutes Miteinander in den Klassenverbänden.

Bürgermeister M. Wittlinger und Bürgermeisterin S. Hölzel

Herzliche Grüße, Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel



HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Ratssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Vereinbaren Sie bitte zur Einsichtnahme einen Termin.

Die nächste öffentliche Sitzung
des Gemeinderats Oppach findet am

21. August 2025

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist um **19:00 Uhr**.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin



TAG DER OFFENEN TÜR

**am 29.08.2025
14:30 - 18:00 Uhr**

**in der Willi-Hennig
Grundschule Oppach**

**MIT PIONIERKAFFEE, SCHULMUSEUM,
KINDERSCHMINKEN, AUSSTELLUNGEN ...**



Sonnabend, 23.08.2025

SOMMERKINO

& Bunte Badesause

ab 12.00 Uhr für die ganze Familie im Freibad Oppach

Eintritt für den
gesamten Tag
inklusive Film:
Nur 6,-Euro! **
Kinder bis 12 Jahre
Eintritt frei!

- Auszeichnung unserer Stammschwimmer (1000 km!)
- Sprungshow unserer Oppacher Hobby-Springer
- Wasserwettbewerbe
- Aqua-Yoga für Jung und Alt
- Programm der Kita Pfiffikus
- Programm der ONB-Funken
- Kindertattoos, Torwandschießen
- Beachvolleyball
- Fahrten mit dem Minizug durch Oppach etc.
- Krönender Abschluss: Ein unterhaltsamer Kinoabend mit dem Film:



Außerdem:

selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Crepes, Quarkspitzen, Schoko-Obstspieße, Langos, Hotdogs, Fischsemmel, Bratwurst, Popcorn, Waffeln, Nachos mit Käsedip, Sandwiches, Bierwagen, dem Kioskangebot des Taj Mahal sowie einem Auszug aus der köstlichen ONB-Getränkekarte: Aperol Sprizz, Mixgetränke u.v.m.!

Vielen Dank an unsere Oppacher Vereine: BSG Sohland-Oppach e. V., Fremdenverkehrsverein Oppach e. V., Oppacher Narrenbund e. V., Deutscher Frauenring e. V., TC Oppach e. V. sowie an die Kinder, das Team und den Elternbeirat der Kita Pfiffikus!

Spenden für den Erhalt des Freibads sind möglich.

Eine Spendenbox steht am Einlass bereit.



Gemeinde
OPPACH

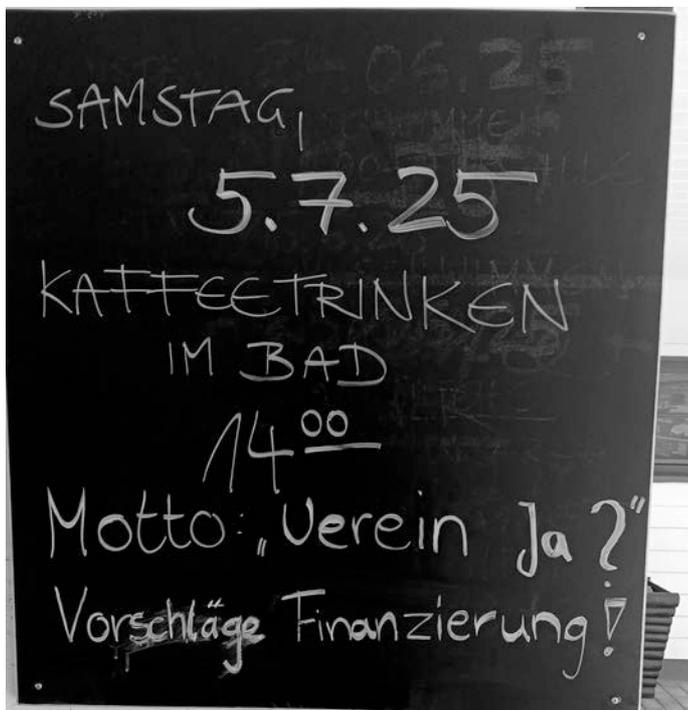
Oberlausitz

* In Zusammenarbeit mit dem Ebersbacher Film-Theater und Kulturverein e. V. Sitzmöglichkeiten vorhanden; Picknickdecken und Campingstühle können aber gern zum Film mitgebracht werden.

** Jahreskarten, Fünferkarten, Gutscheine etc. haben an dem Tag leider keine Gültigkeit.

Ende Legende! – Oder: Die besten Bad-Pommes gibt es nicht mehr, OHNE BAD!!

Der Zeitungsartikel „Oppach schwimmt 1000 Kilometer!“ und diese Zeilen auf der Tafel am Eingang zum Freibad



haben mich aus meiner Vorstellung gerissen: „Es läuft im Bad, wie jedes Jahr!“

Und so bin ich mit gemischten Gefühlen am 05.07.2025 zum „Kaffeetrinken“ im Bad erschienen. Mit mir ca. 25 weitere Interessenten, unsere Bürgermeisterin Frau Hölzel, unser engagierter Bademeister Herr Koslowski und 3 Mitglieder der Badfreunde Ebersbach 1908 e.V.

Frau Hölzel vermittelte eine Bestandsaufnahme zum Zustand des Bades und gab einen düsteren Ausblick für die Zukunft der Einrichtung – wenn alles bleibt wie es ist, dann wird unser Freibad schließen!

Liebe Einwohner, Badgäste, Freunde aus Nah und Fern – wollen wir das wirklich?

Für dringende Sanierungsarbeiten bedarf es einer großen Geldsumme und Erhaltungsarbeiten am Becken, dem Grundstück und den Gebäuden. Von den 3 anwesenden Mitgliedern der Badfreunde aus Ebersbach erhielten wir einen kleinen Einblick, wie ein Förderverein die Aufgabe der Kommune tatkräftig unterstützen kann. Gemeinsam mit vielen Beteiligten kann der Kraftakt zur Erhaltung des Freibades Hand in Hand in Angriff genommen werden.

Um Spenden zu erhalten und Eigenleistungen zu erbringen braucht es einen gemeinnützigen Förderverein.

Liebe Freunde, im 90. Jahr des Bestehens unseres Freibades wäre es viel schöner, wenn wir mit optimistischem Blick in die Zukunft des Bades sehen und gemeinsam mit allen Kräften zusammenarbeiten. Jede Idee, Hilfe und Unterstützung wird gebraucht. Es gibt unzählige Möglichkeiten sich einzubringen. Sei es Rasenmähen, Streichen

usw. oder die Organisation und Durchführung von Festen und Aktivitäten. Spenden – jeder Betrag hilft!

Gesucht werden Köpfe für einen Vereinsvorstand und viele, viele aktive Mitglieder und Förderer. Verantwortliche für die Bekanntmachung der Aktivitäten im Ort, der Umgebung, den sozialen Netzwerken.

Liebe Oppacher, es ist ein Projekt von und für unseren Ort. Ihr kennt unser Bad fast ein ganzes Leben bzw. wisst es zu schätzen. Es lohnt sich dafür engagiert zu sein und wird die Gemeinschaft im Dorf stärken. Oppacher aus Nah und Fern werden es verfolgen und haben die Möglichkeit Sponsor zu werden und auf unsere Sache aufmerksam zu machen. Ich selbst bin schon mehrfach von Kollegen und Bekannten auf die 1000 Kilometer-Aktion angesprochen worden.

Seid dabei und werdet Förderer unseres schönen und erhaltungswürdigen Freibades.

Es geht, wenn man will: Mit Stand 11.07.2025 sind schon 571 Kilometer absolviert – die 1000 Kilometer scheinen mehr als erreichbar – und die besten Bad-Pommes wollen wir auch weiterhin im Oppacher Freibad essen!!

Jana Schröter



Folgende Termine der Jugendfeuerwehr sind geplant:

Freitag, 22. August 2025, 17:00 – 19:00 Uhr
- Sport und Spiel

Folgende Termine der aktiven Abteilung sind geplant:

Freitag, 1. August 2025, 18:00 Uhr
- FwDV 10

Freitag, 15. August 2025, 18:00 Uhr
- Rettung aus Schächten

Sonntag, 24. August 2025, 09:00 Uhr
- Bielebohlauf

Über Änderungen oder zusätzliche Dienste informiert die Wehrleitung bzw. der Jugendfeuerwehrwart die Kameradinnen/Kameraden kurzfristig.

Mobile Augenvorsorge macht Station in Oppach

Aufgrund der hohen Nachfrage in der Region kommt das Mirantus Augenmobil am 3. September erstmals auch nach Oppach und ermöglicht den Bewohnern wohnortnahe Augenvorsorge. Gerade im ländlichen Raum ist es oft eine Herausforderung, einen Termin beim Augenarzt zu bekommen – viele Praxen nehmen keine neuen Patienten mehr auf und die Wege sind oft weit. Das Projekt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung schafft dafür eine neue Lösung: Mobile Augenuntersuchungen. Dazu zählen

mitunter eine Augeninnendruckmessung, Sehschärfebestimmung, Netzhautaufnahmen und die Überprüfung der aktuellen Brillenstärke. Nach Auswertung vom Augenarzt erhalten alle Teilnehmer einen schriftlichen Ergebnisbericht.

Wann und wo finden die Augenuntersuchungen statt?

Datum: **Mittwoch, 03.09.2025** - weitere Termine auf Anfrage

Ort: **August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach**

Die Selbstkosten (69,- €) können vor Ort bar oder mit Karte bezahlt werden. Terminvereinbarung erforderlich: Telefonisch unter 030 232 578 130 oder online unter www.mirantus.com/oppach möglich.

Über Mirantus

mirantus
HEALTH

Mirantus ist ein Gesundheitsunternehmen aus Berlin, das gemeinsam mit lokalen Partnern und Gemeinden die augengesundheitliche Versorgung in ländlichen Regionen verbessert. Der Fokus der Untersuchung liegt in der Früherkennung von Veränderungen des Sehens bzw. des vorderen und hinteren Augenabschnitts. Der schriftliche Ergebnisbericht erhält keine Diagnose und ersetzt nicht die Diagnosestellung und Behandlung durch einen Augenarzt.

jagd mit vielen kniffligen Aufgaben und Rätseln, welche sie toll meisterten. Da musste eine Stärkung her, mit einem leckeren Mittagessen und auch einer Eis Pause am Wasser konnte es weitergehen. Bei Familie Windisch in Friedersdorf war was los. Gemeinsam wurde uns der Hof gezeigt und auch die Tiere konnten gefüttert werden. Es gab Damwild und Kamerunschafe zu erleben und auch die Hofkatze kam neugierig angelaufen. Noch war das Zuckertütenfest aber nicht beendet, der Spaziergang ging noch weiter zum Abenteuerspielplatz in Friedersdorf, wo wir von unseren Eltern und Geschwisterkindern empfangen wurden. Feierlich wurden mit einem Programm die Zuckertüten übergeben. Im Anschluss klang unser Fest gemütlich aus.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die uns an diesem Tag so unterstützt haben. Sie haben den Tag für die Kinder perfekt gemacht. Wir wünschen den Spurtefixen von Herzen einen schönen Schulstart, viel Freude beim Lernen, gute Noten und ganz viel Mut für den neuen Lebensabschnitt. Wir freuen uns viele Kinder bei den Skaterkids wiedersehen zu können.

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen. Über die Ferienzeit wurde ganz viel Spielzeug gewaschen und alles gründlich geputzt, denn zum Schuljahresbeginn wechseln auch die Kita- Kinder in ihre neuen Bereiche. Es gab aber auch viel Zeit, um die Sonne zu genießen. So hörten die Kinder Geschichten im neuen Weideniglu, nutzten ausgiebig die Matschküchen und ab und zu die Außenduschen zur Erfrischung. Die kleinen Wirbelwinde beschäftigten sich spielerisch und mit viel Freude mit „Fahrzeugen“ und staunten über einen echten, großen Traktor. Die kleinen Wirbelwinde, die bald groß sein werden, wurden auf ihren Umzug in den Kindergarten vorbereitet. Kleine Eingewöhnungen, wie der Besuch zum größeren Klettergerüst und das Erkunden des zukünftigen Gruppenzimmers, gehörten dazu. Die kleinen Wirbelwinde werden nach einem gemeinsamen Picknick und der Übergabe ihrer Zuckertüte feierlich in den Kindergarten verabschiedet und nennen sich dann die Purzelbäume.

Auch der Hort erlebte eine schöne und erholsame Sommerferienzeit mit verschiedenen Ferienangeboten. Wie zum Beispiel der Besuch der Berufsfeuerwehr in Bautzen, ein Ausflug zu Bauer Ludwig oder dem gemeinsamen Herstellen von Obstsalat und Eiscreme.

Einige Fotoimpressionen von vielen schönen Momenten der letzten Wochen:



Neues aus dem Pfiffikushaus



Liebe Leserinnen, liebe Leser, für die Spurtefixe hieß es Abschied nehmen, denn nun solls in die Schule gehen. Am 27. Juni 2025 fand das diesjährige Zuckertütenfest der Vorschüler

statt. Begonnen hat der Tag mit einem leckeren gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss hat jedes Kind ein leuchtend oranges Cappy gestaltet. Neugierig lauschten die Kinder der Geschichte vom Zuckertütenbaum, bevor es mit dem Bus zum Spreepark nach Neusalz ging. Dort angekommen erwartete die Vorschüler eine Schnitzel-





Es grüßen bis zum nächsten Mal alle kleinen und großen Pfiffikusse.

**Der Elternbeirat der Kita
»Pfiffikus« informiert**

Und schon starten wir erholt und motiviert in die zweite Sommerhälfte.

In der letzten Ferienwoche findet auch wieder wie gewohnt unsere Altpapiersammlung statt.

**Nächste Altpapiersammlung
der Kita „Pfiffikus“ Oppach:**

 **04.08.2025**
14.°°-16:°° Uhr

Bitte denkt schon vorrausschauend daran, dass wir ab dem 6. Oktober wieder einen Schrottcontainer für den ganzen Monat aufstellen werden.

Schrottsammlung

in der Kita „Pffifikus“ Oppach

vom 06.10. bis 31.10.2025

Abgegeben werden können jegliche Art von
Metallschrott und Almetallen.

Zum Beispiel: Fahrräder, Bügelbretter, Regenrinnen,
Fahrzeugteile, Werkzeuge, Federn, Gartenmöbel,
Gestelle von Tischen,
Betten oder Kinderwagen,
Grills, Schubkarren,
Pfannen, Töpfe,
div. Haushaltsgeräte
die zum Großteil aus
Metall bestehen...



Der Erlös kommt natürlich wieder in vollem Umfang
den Kindern der Kita „Pffifikus“ zu Gute

Eine Initiative des Elternbeirates
der Kita „Pffifikus“ Oppach
elternbeirat-kita-pffifikus@magenta.de

Unsere nächste offizielle Sitzung für Planung, Gespräche
und Austausch wird voraussichtlich am 20.08.2025 sein.
Gern könnt Ihr uns als Elternbeirat bei allen Anliegen an-
sprechen oder anschreiben.

Unsere Mailadresse: elternbeirat-kita-pffifikus@magenta.de

Als nächstes steht am 23.08.2025 dann schon das Bad-
fest mit dem Open-Air-Kino an.

Wir freuen uns, dass wir Euch wieder mit den köstlichen
Kinosnacks wie Nachos und Popcorn versorgen können.
Alle Erlöse werden wieder für Ausflüge oder Anschaffun-
gen für die Kids der Kita und des Hortes gespart.

Außerdem möchten wir uns herzlich bei Familie Hille aus
dem Wassergrund bedanken. Ein Teil der Erlöse des Hof-
festes vom 12.07.2025 wurden an uns als Elternbeitrag
zur Verwendung für die Kita gespendet. Vielen herzlichen
Dank für diese großzügige Spende in Höhe von 300 €!

Wir wünschen allen Schulkindern, besonders den Schul-
anfängern, ein tolles und aufregendes Schuljahr!

Herzliche Grüße vom Elternbeirat der Kita „Pffifikus“

Mitteilungen aus Vereinen



* BSG Splitter*** BSG Splitter***BSG Sp

Saisonrückblick 2024/2025 – Ein Jahr für die Geschichtsbücher der BSG

Mit dem Abpfiff am 24. Spieltag endete für unsere BSG
eine Saison, die in jeder Hinsicht etwas Besonderes war.
Es war nicht nur ein sportlich überragendes Jahr – es war
eine Reise, die geprägt war von Teamgeist, Leidenschaft,
Emotionen und einem großen Ziel: dem Aufstieg in die
Kreisliga. Ein Ziel, das mit harter Arbeit, Disziplin und ei-
nem überragenden Zusammenhalt erreicht wurde.

Bereits früh in der Saison zeichnete sich ab, dass mit
unserer Elf zu rechnen sein würde. Spielstarke Auftritte,
eine stabile Defensive und eine Offensive, die ihresglei-
chen suchte, sorgten für viele klare Siege und Highlights
auf dem Weg zur Tabellenspitze. Nach dem gelungenen
Auftakt folgten Woche für Woche überzeugende Leis-
tungen – zu Hause wie auswärts. Besonders beeindruckend:
unsere Bilanz von 22 Siegen und nur zwei Niederlagen
sowie ein herausragendes Torverhältnis von 101:13, das
die Dominanz der Mannschaft unterstrich.

Ein Schlüsselmoment war sicher das Hinspiel gegen den
SV Bautzen, bei dem Emil Hinspeter mit einem Hatrick
glänzte. Ebenso bleibt der umkämpfte Heimsieg gegen
Großdrebnitz im Gedächtnis, bei dem man eindrucksvoll
zeigte, dass man auch gegen die Topteams bestehen
kann.

Doch nicht nur sportlich war die Saison ein Erfolg. Auch
abseits des Platzes wuchs zusammen, was zusammen-
gehört: Fans, Verein, Sponsoren, Helfer, Vorstand und
Mannschaft bildeten ein großes Ganzes. Ob Heimspiel,
Hexenbrennen oder Saisonabschlussfeier – die BSG-Fa-
milie zeigte, was Gemeinschaft bedeutet.

Ein emotionaler Höhepunkt war sicherlich der letzte Spiel-
tag am Lindenberg: Mit einem klaren 6:0-Sieg gegen den
SV Bautzen verabschiedete sich die Mannschaft nicht nur
aus der Kreisklasse, sondern auch von verdienten Spie-
lern wie Tobias Leimer und Afif Genc. Es war ein Tag voll-
er Emotionen, Ehrungen, Bierduschen und echter Fuß-
ballfreude.

Auch unsere Trainer Harald Zaika und sein Team verdi-
enen höchste Anerkennung. Mit klarer Linie, offener Kom-
munikation und fußballerischem Sachverstand haben sie
aus einem guten Team eine Einheit geformt, die zu Recht
ganz oben steht.

Besonderer Dank gilt außerdem allen Sponsoren, Helfern,
Fans und Unterstützern, die Woche für Woche ihre Zeit,
Energie und Leidenschaft einbringen. Ohne euch wäre
das alles nicht möglich gewesen!



Müllabfuhr

Restabfall	8./22.8.
Bioabfall	1./15./29.8.
Gelbe Tonne/Sack	14.8.
Blaue Tonne	14.8.

Jetzt heißt es: Neue Liga, neue Herausforderungen.
Doch eins bleibt: der Stolz auf das, was erreicht wurde –

und die Vorfreude auf das, was kommt.
Danke für eine unvergessliche Saison 2024/2025.



Neuerungen zur Saison 2025/2026

Ein neues Kapitel beginnt – mit frischer Energie, neuen Zielen und jeder Menge Vorfreude starten wir in die neue Saison! Die folgenden Neuerungen haben wir als Verein bewusst gewählt und möchten damit die Entwicklung der BSG Sohland-Oppach weiter vorantreiben.

- Erweiterung des Trainergespanns. Ab der neuen Saison wird das Trainerteam der Männermannschaft, durch Martin Goldberg erweitert (mehr Informationen folgen im Amtsblatt September)
- Erstmals seit der Neugründung der BSG wird es eine zweite Männermannschaft als Spielgemeinschaft mit dem SV Oberland Spree 2 geben

- In der Saison 2025/2026 haben wir erstmals 6 Juniorenmannschaften im Spielbetrieb

Spielansetzungen August

1. Männermannschaft

Samstag, 03.08.2025 15:00 Uhr
GFC Rauschwalde – BSG Sohland-Oppach (Freundschaftsspiel)

Samstag, 16.08.2025 15:00 Uhr
BSG Sohland-Oppach – TSV 1859 Wehrsdorf (Derby!!!)

Samstag, 23.08.2025 12:45 Uhr
TSV Pulsnitz 2 – BSG Sohland-Oppach

Samstag, 30.08.2025 15:00 Uhr
BSG Sohland-Oppach – TSV 90 Neukirch

2. Männermannschaft

Samstag, 16.08.2025 13:00 Uhr
SpG. BSG Sohland-Oppach – SpG. Kleinbautzen

Heimspiele Junioren

C-Junioren

Sonntag, 17.08.2025 10:30 Uhr
SpG. BSG Sohland-Oppach – Hoyerswerdaer FC (Pokal)

Sonntag, 24.08.2025 10:30 Uhr
SpG. BSG Sohland-Oppach – SG Wilthen

D-Junioren

Samstag, 23.08.2025 10:30 Uhr
BSG Sohland-Oppach – SG Wilthen

Sonntag, 31.08.2025 10:30 Uhr
BSG Sohland-Oppach 2 – BSG Sohland-Oppach

E-Junioren

Sonntag, 24.08.2025 10:00 Uhr
BSG Sohland-Oppach – SV Burkau

Sonntag, 31.08.2025 10:00 Uhr
BSG Sohland-Oppach 2 – TSV 90 Neukirch

F-Junioren

Sonntag, 31.08.2025 09:00 Uhr
BSG Sohland-Oppach – SG Wilthen

Sommerpause sinnvoll genutzt – Vereinsheim erstrahlt in neuem Glanz

In nur drei Tagen wurde aus unserem alten, grauen Vereinsheim ein echter Hingucker!

Mit viel Engagement, handwerklichem Geschick und einem Auge fürs Detail haben Nick Eichner und sein Vater Marco Eichner ganze Arbeit geleistet. Natürlich durften unsere Vereinsfarben dabei nicht fehlen – sie verleihen dem neuen Look den letzten Feinschliff und lassen die Vereinszugehörigkeit auf den ersten Blick erkennen. Auch das von Nick aufwendig gestaltetes Fadenbild, aus 1924 Nägeln und 200m Faden, hat nun einen angemessenen Platz gefunden und wird von der neuen Beleuchtung in Szene gesetzt. **Überzeugt euch selbst beim nächsten Heimspiel.**

Ein großes Dankeschön an Nick und Marco für ihren Einsatz und die liebevolle Umsetzung!



Geburtstage

„Mit jedem Geburtstag wächst die Sammlung schöner Erinnerungen!“

Wir gratulieren Alexander Würfel, Theo Noack, Jonas Metzger, Hai Nam Le Nguyen, Amra Sasic, Marcus Sacher, Richard Wagner, Jost Wünsche, Heiner Salm, Max Leschke, Nico Wagner und Fynn-Noah Hehlmann zu ihrem Geburtstag und wünschen nur das Beste!

Der Vorstand



**Deutscher
Frauenring e.V.**
überparteilich &
überkonfessionell

Liebe Seniorinnen und Senioren,
zu unserem Seniorencafé am 13.08.2025 um 14:30 Uhr begrüßen wir Herrn Haase, der uns zum Thema „Sommerzeit – Reisezeit“ seine Erlebnisse vorstellt. Gemeinsam erleben wir einen erlebnisreichen Nachmittag.

Heidi Fischer und Martina Gedlich



**FREUNDKREIS
HEIMATGESCHICHTE
OPPACH**

150 Jahre Schule – ein Ort mit Geschichte

In diesem Jahr feiert das Oppacher Schulgebäude sein 150-jähriges Jubiläum. Viele Generationen haben hier seit der Erbauung im Jahr 1875 Lesen, Schreiben, Rechnen und vieles mehr gelernt. So mancher hat die Schule erst Jahre nach der Entlassung lieben gelernt und verstanden, wie wertvoll dieses kostenlose Angebot für jeden einzelnen ist und war. Das Schulwesen bestand aber nicht erst seit 1875 in Oppach.

Das älteste uns bekannte Schulhaus befand sich auf dem

Grundstück der heutigen Bäckerei Münch. Als das Gebäude baufällig wurde, ließ die Kirchengemeinde 1779 mit großer Unterstützung der damaligen Gutsherrschaft nebenan eine neue Schule erbauen (August-Bebel-Straße 10). Man lobte die neue lichte Stube – ja, es gab nur ein Schulzimmer und einen Lehrer! Die Kinder besuchten, wenn überhaupt, die Schule sehr unregelmäßig. Bildung hatte nicht den heutigen Stellenwert. Die bekannten drei Kreuze als Unterschrift genügten.



Das änderte sich 1835 mit Einführung der Schulpflicht in Sachsen. Der Pfarrer verfasste anhand des Taufbuches eine Liste mit den Namen der schulpflichtigen Kinder, um niemanden zu vergessen. Der Unterricht für die nun etwa 300 Kinder musste zeitlich gestaffelt erfolgen. Die ältesten Schüler kamen morgens von 6:30-9:30 Uhr, die jüngsten 10:00-12:00 Uhr und die mittleren nachmittags von 13:00-16:00 Uhr. Der eine vorhandene Lehrer hatte viel zu tun. Dieser Kirchschullehrer war gleichzeitig Kantor der Gemeinde. Ihm oblagen weitere Aufgaben, wie das Glockenläuten, Orgelspielen bei Gottesdiensten und er musste sogar die Kirche reinigen.

Die Schülerzahlen stiegen stetig. 1843 wurde für einen zweiten Lehrer eine neue Lehrerwohnung gebaut, die wenige Zeit später eine Schulstube erhielt (Gartenstraße 2). Trotzdem reichte der Platz bald nicht mehr aus. Gleichzeitig forderte die beginnende Industrialisierung eine breitere Bildung. Neue Schulfächer hielten Einzug und mehr Lehrer mussten eingestellt werden. 1875 wurde schließlich die heutige Schule für die ca. 450 Kinder gebaut, unterrichtet von drei Lehrern und einem Hilfslehrer. Es gab vier Schulzimmer und eine Lehrerwohnung in der neuen sogenannten „Centralschule“.

In den folgenden Jahrzehnten erlebte das Schulwesen zahlreiche Veränderungen. Der Einfluss der Kirche schwand. Die industrielle Revolution schritt weiter voran. Mit dem Ausbau der Infrastruktur – Oppach erhielt 1892 eine Kleinbahn – wuchs auch die hiesige Textil- und Steinindustrie. Mehr Arbeitskräfte wanderten zu und in der Schule mussten zusätzliche Zimmer eingerichtet werden. Die Schulzeit verlängerte sich auf acht Jahre.

Bereits 1888 eröffnete nach langem Drängen der Einwohner von Eichen, Picka und Lindenberg eine neue Schule für diesen Bereich: die Schule des II. Bezirks (heute noch

Schulgebäude 1903



als Sportschule bekannt). Damit entspannte sich die Lage an der Zentralschule. Ca. 150 Kinder wechselten in die Schule des II. Bezirks und sparten sich damit den langen Fußmarsch ins Dorf. Mit dem Ersten Weltkrieg und dessen Folgen sanken erstmals die Schülerzahlen.

In der Weimarer Republik entwickelte sich die Schule in eine liberale Richtung. Die Trennung von Kirche und Schule wurde nun konsequent durchgeführt. Eltern hatten die Möglichkeit, ihre Kinder vom Religionsunterricht abzumelden und sie stattdessen in einen, dem heutigen Ethik-Fach entsprechenden Unterricht zu schicken. Lehrerinnen mussten nach ihrer Heirat nicht mehr den Dienst quittieren, sondern durften weiter unterrichten. Ab 1924 stand die Turnhalle für den Sportunterricht zur Verfügung. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten änderte sich der Kurs von liberal zu politisch radikal. Innerhalb kürzester Zeit wurde alles der „Bewegung“, wie es damals hieß, angepasst, auch die Schule. Zur Förderung der nationalsozialistischen Haltung erhielt die Schule zwei Fahnenstangen mit Fahnen und Führerporträts für die Schulzimmer. Der Platz vor der Schule wurde für Appelle vergrößert. Die Schulküche für den Kochunterricht der Mädchen musste einem SA-Versammlungsraum weichen.

1938 schloss die Schule des II. Bezirks und ein Lager für den weiblichen Arbeitsdienst (Maidenlager) wurde darin untergebracht. Damit gingen ca. 400 Oppacher Kinder wieder in ein und dieselbe Schule. Mit Kriegsbeginn mussten einige Lehrer zum Militärdienst. So traf es auch Herbert Andert, den bekannten Heimatdichter, der allerdings seinen Schuldienst nach dem Krieg in Ebersbach fortsetzte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es zu einem Anstieg der Schülerzahlen. Viele Vertriebene mit ihren Kindern aus Schlesien, Ostpreußen und dem Sudetenland fanden hier in Oppach Unterkunft. Die Klassen liefen teilweise dreizügig. Neulehrer wurden eingestellt und bereits pensionierte Lehrer wieder in die Schule zurückgeholt. Gleichzeitig richtete sich die Schule als Teil des sozialistischen Bildungssystems der DDR ein. Fast alle Schüler waren Mitglied der Pionier- oder FDJ-Organisation. „Die Erziehung unserer Kinder zu klassenbewußten jungen Sozialisten ist eine Hauptaufgabe der sozialistischen Schule, ist das Hauptanliegen aller Lehrer und Erzieher.“ (Direktor Lothar Kogel, 1974)



1946 – Erster Schultag

Dennoch legte man Wert auf eine solide Allgemeinbildung. Bereits 1960 wurde der polytechnische Unterricht eingeführt und damit die Regel-Schulzeit auf 10 Jahre erhöht. Im neuen Physik- und Chemiekabinett herrschten gute Lernbedingungen. Fremdsprachen kamen neu ins Lehrprogramm: Russisch als Pflichtfach und Englisch fakultativ. Es gab viele Arbeitsgemeinschaften, in denen

sich die Schüler ausprobieren konnten, ob sportlich oder künstlerisch.

1968 wurde ein Erweiterungsbau notwendig. Vier neue Klassenzimmer standen nun zur Verfügung, in denen Hausschuhpflicht herrschte. Außerdem gab es noch zwei Klassenzimmer in der Turnhalle für die Erstklässler. 1988 erhielt die Schule den Namen „Karl-Liebknecht-Oberschule“ verliehen. Der Liebknecht-Gedenkstein stand nur kurze Zeit vor der Schule, denn ein Jahr später kam die Wende.

Die Oppacher Schule wandelte sich in eine Mittelschule mit Wirtschafts- und Sprachprofil. Gleichzeitig gründete man die Grundschule, die in die ehemaligen Gebäude des Kindergartens (Str. der Freundschaft) einzog. Viel Geld floss in die Sanierung und Einrichtung neuer Fachräume. Leider entwickelten sich die Schülerzahlen negativ und trotz aller Bemühungen musste die Mittelschule 2002 schließen. Daraufhin bildeten Oppach und Neusalza-Spremberg gemeinsam einen kooperativen Schulverbund. Wenigstens konnte damit die Grundschule im Dorf zweizügig erhalten werden. Im Laufe der Zeit bröckelte allerdings die Vereinbarung und momentan ist unsere Grundschule nur einzügig. 2013 erhielt die Grundschule den Namen „Willi-Hennig-Grundschule“ verliehen, benannt nach dem renommierten, weltweit bekannten Biologen, der einst die Oppacher Schule besuchte.

Blicken wir auf die 150-jährige Geschichte der Schule zurück, so sehen wir auf eine Schule, die trotz des gesellschaftlichen und politischen Wandels als ein Symbol für Beständigkeit und Zuverlässigkeit steht. Generationen von Kindern wurden hier unterrichtet, geprägt und beglei-

tet – stets getragen von dem gemeinsamen Ziel: Bildung für die junge Generation.

Gudrun Kolb

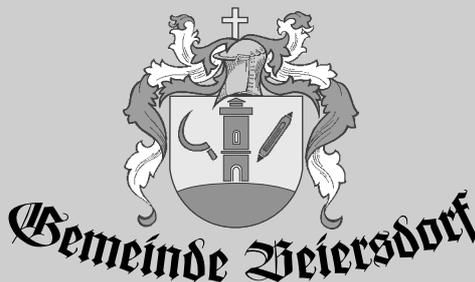


FREUNDESKREIS
HEIMATGESCHICHTE
OPPACH

Schulmuseum

Freitag, den 29.08.2025
in der Willi-Hennig-Grundschule
14.30-18.00 Uhr

Historische Schulutensilien
Schreiben mit Feder und Tinte
Klassenfotos
Digitale Fotoschau von Schulfesten
Schülerprojekt 2000



Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32

Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de

E-Mail-Adresse: [buergermeister\(at\)beiersdorf-ol.de](mailto:buergermeister(at)beiersdorf-ol.de)

**Die nächste öffentliche Sitzung des
Gemeinderates Beiersdorf findet am**

26. August 2025

im Sitzungsraum des Rathauses statt.
Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig
an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Herzlich willkommen!



Gitte Gisela Reinhold

geb.: 23.04.2025
Gewicht: 3790 g
Größe: 51 cm
Eltern: Stefanie und Tom

Spendenaufruf

**Ein plötzlicher Herzstillstand –
und jede Minute entscheidet
über Leben und Tod.**



Bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung in Ostsachsen hat sich mit der Lebensretter-Region ein Netz freiwilliger Lebensretter gebildet.

Wir als Gemeinde Beiersdorf möchten dies technisch unterstützen und flächendeckend Defibrillatoren zur Verfügung stellen.

Jedes Gerät rettet Leben, wenn es zum Einsatz kommt. Unser Ziel ist es, zwei Standorte für Defibrillatoren in der Gemeinde zu schaffen.

Da diese Geräte kostenintensiv sind, rufen wir zu einer Spendenaktion auf, um die Geräte zu kaufen.

Jeder Euro ist im Falle eines Notfalls entscheidend, um Leben zu retten.

Wir bitten Sie Ihre Spende, auf das Konto der Sparkasse

Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN: DE05 8505 0100 3000 2146 73

BIC: WELADED1GRL

einzu zahlen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Hagen Kettmann, Bürgermeister

Neues von den Bielebohknirpsen

Ahoj

Mit einem freundlichen und kräftigen „Ahoj“ wurden wir am Morgen des 24. Juni in unserer tschechischen Partnerkita in Hejnice begrüßt.

Dank der Förderung durch Tandem, dem Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch, war es wieder möglich, dass wir unsere Freunde in Tschechien besuchen konnten.

Nach einem leckeren Frühstück, welches die Eltern der tschechischen Kinder für uns vorbereitet hatten, erwartete uns eine Überraschung ;-) Wohin es ging, wurde noch nicht verraten. Bei sonnigem Wetter führte uns der Weg nach draußen.



Nach einer kleinen Wanderung durch Hejnice erreichten wir einen Pferdehof. Dort erwarteten uns ein großes Pferd mit Namen „White“ und ein Pony, das hieß „Chilly“, die bereit waren sich reiten zu lassen ☺

Einige Kinder schauten zunächst etwas skeptisch drein

„Ob ich mir traue, auf das Pferd zu steigen?“ Doch am Ende waren alle ganz stolz, denn jeder hatte sich gewagt, einige Runden auf dem Pferd zu drehen.



Als wir wieder in der Kita angekommen waren, wollten wir endlich mit den tschechischen Freunden spielen. Was für tolles Spielzeug es in den Gruppenräumen gab! Doch zuvor bekamen wir noch ein leckeres Mittagessen und natürlich durfte ein kleines Programm nicht fehlen. Wir sangen das Lied vom Sonnenschutz und unsere Gastgeber trällerten ein Lied von Haustieren und was für Laute diese von sich geben. Dieses passte wiederum super zu unserem Memory tschech. „pexeso“ welches wir als Mitbringsel für gebastelt hatten. Dazu hatten wir Kacheln mit Haustieren bemalt und eine schöne Holzkiste gestaltet. Eine Johannisbeere tschech. „rybiz“ rundete unser Geschenk ab.



Im Anschluss erkundeten wir mit Freude den Garten der Kita „zvonecek“ und probierten uns an den vielen tollen Spielgeräten aus.

Es war ein toller, erlebnisreicher Tag, den wir dank Tandem erleben durften!

Wir freuen uns schon auf die nächste Begegnung!

DANKESCHÖN!

Für die wertvolle Zeit, danke für die vielen Lesestunden voller Spannung, voller Wissen, voller Abenteuer, voller Grusel, voller Erlebnissen und mancher Träumerei.

Heute verabschieden wir uns von Frau Schwarz, unserer langjährigen Lesepatin, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. „Jede Zeit geht einmal vorbei, wie bei euch die Kindergartenzeit, so bei mir die Lesezeit mit euch“, sagte sie.



Jeden Monat erwartete eine Gruppe mit Spannung unser Leseprojekt.

Mit Büchern aus der Bibliothek, kleinen Spielen, oder sogar mit dem Erzähl-Theater „Kamishibai“ konnte sie uns

immer begeistern. Sogar in Bibliotheken wie Neusalza-Spremberg und Löbau hat sie sich mit uns verabredet.



Wir wünschen Frau Schwarz persönlich alles Gute, bei ganz viel Gesundheit und immer eine scharfe Lesebrille.

Von Herzen, ihr Bieleboh-Knirpsenteam

Wir sagen „Tschüss, Kita!“

Kurz vor dem Ferienbeginn sind wir auch dieses Jahr für einen Tag ausgeflogen, um einen schönen Abschied zu feiern.

Mit dem Linienbus fahren wir nach Ebersbach-Neugersdorf zur „Bienenenerlebniswelt“ von Lebens(t)räume-Verein. Schon von Weitem konnten wir den Wasserturm sehen und einen tollen Spielplatz, der ganz anders aussah als gewohnt. Von einer netten Mitarbeiterin wurden wir herzlich begrüßt.

Das ehemalige Lautex Gelände hat sich zu etwas Wunderbarem verändert. An diesem Ort findet man Erholung, Ruhe, Freude am Entdecken und Spielen für Kinder und

ein Zuhause für viele Bienen, Schmetterlinge und Insekten.

Die Kinder können selbst wie eine Biene sein und die Welt der Insekten erkunden. Mit unserem guten Wissen haben wir die Erlebnispädagogin vor Ort sehr begeistert.

Am Nachmittag wurden wir von unseren Eltern mit einem leckeren Buffet empfangen. Während einem sportlichen Parkour fand jedes Kind einen Buchstaben, aus denen die Eltern ein Wort bilden durften.

SCHULKINDER

Die Kinder wurden nun von Ruth mit einem Geschenk, wo auch eine klitzekleine Zuckertüte nicht fehlen durfte, von den Bielebohknirpsen gebührend verabschiedet. Im Hintergrund erklang leise Disneymusik und riesige Seifenblasen stiegen in den Himmel.



Nun waren Baukünste, Ausdauer und Balance gefragt. Der Wasserturm von Neugersdorf sollte Konkurrenz bekommen. Während Grill und das Abendmenü vorbereitet wurden, hatten die anderen Eltern mit den Kindern richtig



viel zu tun. Fast bis zum Balkon reichte unser Riesenturm. Die Statik war so vollkommen, dass er gar nicht umfallen wollte.



Bei lecker Gegrilltem und vielen liebevoll zubereiteten Speisen ging ein wunderbarer Tag dem Ende entgegen. Der Käfer-Club bedankt sich bei allen Sponsoren und fleißigen Helfern ganz herzlich!

Sonnige Sommerferiengrüße von den großen Bielebohknirpsen

Mit einem Spieletag, Herstellung von Kohlrabisuppe und Quarkkeulchen (vielen lieben Dank an Christine für die Unterstützung sowie die leckeren Rezepte) und einem Kinobesuch in Ebersbach, starteten wir entspannt und fröhlich in die Ferien. Zum Kreativtag wurde Seife mit tollen Düften und schönen Farben selbst hergestellt. Aus Fimo-Knetmasse entstanden hübscher Schmuck, tolle Anhänger und Figuren.

Des Weiteren entdeckten wir die Welt der Honigbienen. Es gab viel Wissenswertes, tolles Material von der leeren bis zur vollen Bienenwabe, notwendige Utensilien zum persönlichen Schutz, bis hin zu wichtigen Werkzeugen, um als Hobby-Imker friedvoll mit den Bienen zu arbeiten. Außerdem gab es einiges zum Erfühlen, Beschnuppern und natürlich durfte jedes Kind auch leckeren, frischen Honig aus der aktuellen Frühjahrsblüte probieren - einfach köstlich. Zum Abschluss konnte ein Anhänger aus Bienenwachs gebastelt werden. Ein herzliches Dankeschön an Familie Mittasch für das Erforschen der Bienen

mit allen Sinnen!

Die Fahrbibliothek kam auch zu uns und es wurde in interessanten Büchern gestöbert, viel gefragt und coole Spiele ausprobiert.

An einem regnerischen Tag war eine Wanderung in Beiersdorf geplant. Das schlechte Wetter störte uns jedoch kaum, denn auf unserem Weg warteten knifflige Aufgaben, deren Lösungen uns zur Gärtnerei Fröhlich und zur Firma Frindt führten. Wir waren begeistert und bedanken uns bei beiden Unternehmen für die liebevolle Betreuung und für die Einblicke hinter die Kulissen.



Ein weiteres Highlight war der Besuch auf dem Reiterhof Nikolaus in Kleindehsa, wo alle Kinder reiten durften und verschiedenste Koordinationsübungen auf dem Pferd ausprobiert haben. Anschließend wurden die zwei Pferde ausgiebig gestreichelt. Als Abschluss durften die Kinder selbst Pferd spielen und sind mit nahezu unerschöpflicher Energie durch einen Springparcours „geritten“.

Grundschulnachrichten

Ein unvergesslicher letzter Schultag der 4. Klasse





Am 27.06.2025 haben wir die 4. Klasse verabschiedet. Ihr letzter Schultag war ein ganz besonderer Tag voller Emotionen, Überraschungen und wunderschöner Momente. Die Schülerinnen und Schüler verabschiedeten nicht nur ihre Grundschulzeit, sondern gestalteten auch zusammen mit Lehrkräften, Eltern und Gästen einen gelungenen Vormittag im Schützenhaus.

Das abwechslungsreiche Programm begann mit einem Auftritt der 2. und 3. Klasse. Sie konnten ihre Tänze, die mit dem Hip-Hop Mobil Sachsen einstudiert wurden, aufführen und sorgten damit für eine richtig gute Stimmung. Mit dem emotionalen Lied „Blauer Elefant“ haben sich die Schüler der 4. Klasse bei Ihren Eltern bedankt und überreichten ihnen eine Blume.

Ein besonderes Highlight war der eigens umgeschriebene Abschiedssong der 2. und 4. Klasse für ihre Klassenlehrerinnen Frau Hempel und Frau Stamer, die sich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben. Dabei sorgten ein paar Überraschungsgäste für große Begeisterung. Ehemalige Schüler der aller ersten Klassen von den beiden Lehrerinnen sangen zusammen mit unseren Schülern und der Schulgemeinschaft. Ein großes Dankeschön geht an unsere Schulassistentin Frau Brückner, Herrn Hauptmann für die Tonaufnahme und an Lea Kreschel für die musikalische Unterstützung.

Die Schüler der 4. Klasse erhielten ihr Zeugnis und bekamen ein Abschiedsgeschenk vom Förderverein der Grundschule Beiersdorf. Vielen Dank dafür!

Wir durften uns über eine wunderbare Rede der ehemaligen Schulleiterin Frau Brösel freuen und herzliche Worte des Bürgermeisters von Beiersdorf Herrn Kettmann entgegennehmen.

Abgerundet wurde der Abschluss durch ein fröhliches Beisammensein mit Snacks und Getränken und vielen Erinnerungen! Hier geht ein großes Dankeschön an die Eltern der Schüler!

Wir wünschen allen Kindern der 4. Klasse einen erfolgreichen Start an den weiterführenden Schulen!

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	August	Sept.	Oktober
Beiersdorf	17.00–17.30	26.	23.	21.

Die Haltestelle:

Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus

Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Vorbestellungen und Leserwünsche: fahrbibliothek@ku-weit.de

Mitteilung der FF

Folgende Termine der Jugendfeuerwehr sind geplant:

Mittwoch, 13. August 2025, 17:00 – 18:30 Uhr
- UVV, Dienstsport

Samstag, 16. August 2025, 14:00 – 20:00 Uhr
- Öffentlichkeitsarbeit (Feuerwehrfest)

Mittwoch, 27. August 2025, 17:00 – 19:00 Uhr
- FwDV 3

Folgende Termine der aktiven Abteilung sind geplant:

Mittwoch, 6. August 2025, 18:00 Uhr
- Sitzung Feuerwehrausschuss

Freitag, 15. August 2025, 18:00 Uhr
- Vorbereitung Öffentlichkeitsarbeit

Samstag, 16. August 2025, 10:00 Uhr
- Öffentlichkeitsarbeit (Depotfest)

Freitag, 22. August 2025, 18:00 Uhr
- Wasserentnahme aus Gewässern

Über Änderungen oder zusätzliche Dienste informiert die Wehrleitung die Kameradinnen/Kameraden kurzfristig.



Mitteilungen des Seniorenvereins

Liebe Seniorinnen und Senioren, unser diesjähriges Herbstfest findet am Dienstag den 23.09.2025 ab 14:00 Uhr im Schützenhaus in Beiersdorf statt.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein. Auch Gäste, die nicht dem Seniorenverein angehören, sind herzlich willkommen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und bitte bleiben Sie gesund.

Der Vorstand, Seniorenverein Beiersdorf



Müllabfuhr

Restabfall	5./19.8.
Bioabfall	12./26.8.
Gelbe Tonne	14.8.
Blaue Tonne	14.8.

Die nächste Problemüllsammlung findet **am Donnerstag, 21. August 2025**, an folgenden Standorten statt:

AWG-Wendeplatz 14:15 – 15:00 Uhr
Rittergutplatz 15:30 – 16:30 Uhr

5. Beiersdorfer Kegelmeisterschaft

30. - 31. August 2025

Jeder kann teilnehmen!



Samstag: ab 8 Uhr Kegeln, einzeln oder in Mannschaft

Für Speis und Trank ist gesorgt

Für Unterhaltung sorgt DJ Leon

Für unsere kleinen Gäste gibt es Eis, eine Hüpfburg und die Außenkegelbahn

Sonntag: ab 10 Uhr Frühschoppen

12 Uhr Siegerehrung



Einzelspieler und Mannschaften zu 4 Spielern bitte unter
post@kv-beiersdorf.de anmelden
 weitere Infos auf unserer Homepage www.kv-beiersdorf.de



Kegelverein Beiersdorf e.V.

5. Beiersdorfer Kegelmeisterschaft



Es ist wieder soweit!
 Am Wochenende vom 30. – 31. August 2025 findet wieder unsere, mittlerweile traditionelle, Beiersdorfer Kegelmeisterschaft statt. Dabei werden wieder Wettbewerbe im Einzel- sowie Mannschafts-kegeln durchgeführt, um den verdienten Sieger zu finden und zu küren. Ob klein ob groß – jeder kann teilnehmen! Start ist am Samstag den 30. August ab 8:00 Uhr auf der Kegelbahn in Beiersdorf. Für ein entsprechendes Rahmenprogramm mit Musik, Verpflegung, Unterhaltung und der berühmten Außenkegelbahn ist natürlich wieder gesorgt. Für eine bessere Planbarkeit, bitten wir Einzelspieler und Mannschaften zu jeweils 4 Spielern sich vorher per E-Mail unter post@kv-beiersdorf.de anzumelden. Dabei können auch Wunschtermine bezüglich der Startzeit mit angegeben werden, welche wir natürlich versuchen werden umzusetzen. Wie immer gilt aber „wer zuerst kommt, kegelt zuerst“. Wer sich spontan zur Teilnahme entscheiden sollte, kann natürlich auch einfach so vorbeikommen. Die Siegerehrung ist dann für den Sonntag den 31. August um 12:00 Uhr angesetzt. Jeder kann natürlich auch schon gern ab 10:00 Uhr zum Frühschoppen vorbeischauen. Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage www.kv-beiersdorf.de sowie auf unserem Instagram-Account „kv-beiersdorf“.

Es ist wieder soweit!
 Am Wochenende vom 30. – 31. August 2025 findet wieder unsere, mittlerweile traditionelle, Beiersdorfer Kegelmeisterschaft statt. Dabei werden wieder Wettbewerbe im Einzel- sowie Mannschafts-kegeln durchgeführt, um den verdienten Sieger zu finden und zu küren. Ob klein ob groß – jeder kann teilnehmen! Start ist am Samstag den 30. August ab 8:00 Uhr auf der Kegelbahn in Beiersdorf. Für ein entsprechendes Rahmenprogramm mit Musik, Verpflegung, Unterhaltung und der berühmten Außenkegelbahn ist natürlich wieder gesorgt. Für eine bessere Planbarkeit, bitten wir Einzelspieler und Mannschaften zu jeweils 4 Spielern sich vorher per E-Mail unter post@kv-beiersdorf.de anzumelden. Dabei können auch Wunschtermine bezüglich der Startzeit mit angegeben werden, welche wir natürlich versuchen werden umzusetzen. Wie immer gilt aber „wer zuerst kommt, kegelt zuerst“. Wer sich spontan zur Teilnahme entscheiden sollte, kann natürlich auch einfach so vorbeikommen. Die Siegerehrung ist dann für den Sonntag den 31. August um 12:00 Uhr angesetzt. Jeder kann natürlich auch schon gern ab 10:00 Uhr zum Frühschoppen vorbeischauen. Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage www.kv-beiersdorf.de sowie auf unserem Instagram-Account „kv-beiersdorf“.

Ein kleiner Hinweis noch in eigener Sache für die Zukunft. Wir haben uns, aus Gründen der Planbarkeit, dazu entschlossen, die Beiersdorfer Kegelmeisterschaften in Zukunft immer traditionell am letzten Wochenende im August durchzuführen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und wünschen jetzt schon allen Teilnehmern für die diesjährige Kegelmeisterschaft viel Erfolg und natürlich „Gut Holz“!

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

**Nr. 115: Die Glocken von Beiersdorf, Teil 1,
 Historische Betrachtung der Glocken und eine
 Kurzinfo über die Glockenherstellung**

Im Umkreis von Kirchen, gleich ob in Stadt oder Land, können wir uns in Europa an dem oft wunderschönen Geläut von Kirchenglocken erfreuen. Aber haben wir uns schon einmal Gedanken gemacht, wo kommen die Glocken denn eigentlich her, wie werden sie hergestellt und für welche Zwecke werden sie genutzt?

Liebe Leser, sie werden staunen, wo die Glocken „erfunden“ wurden. Als **Ursprungsland der Glocken** gilt tatsächlich **China**. Wer hätte das gedacht? In alten Schriften ist nachzulesen, dass der „Gelbe Kaiser“ **Mitte des 3. Jahrtausends vor Christi** befohlen hat, 12 Glocken zu gießen, welche die harmonischen 5 Töne der Tonleiter ergeben, um eine herrliche Musik auszuführen. In China entwickelte sich bald eine erstaunliche Kunst



zum Gießen von Bronzeglocken. Nach Europa kamen Glocken, speziell Kirchenglocken, erst viel später. Es ist schwierig, ein genaues Datum zu finden. **Ab dem 5. Jahrhundert** nach Christi hielten **Glocken** Einzug in **Klostergemeinschaften**. Im Mittelalter wurden Glocken fester Bestandteil des christlichen Lebens. Sie riefen zum Gottesdienst, verkündeten wichtige Ereignisse und markierten den Tagesablauf.

An dieser Stelle möchte ich über einige hervorragende Kirchenglocken informieren. Als erstes möchte ich die Glocke „Big Ben“ in London nennen, die ein Gewicht von

13 500 kg aufweist. Die größte freischwingende Glocke der Welt mit einem Gewicht von 25 190 kg befindet sich in Bukarest auf der Kathedrale der Erlösung. Die größte Glocke in Deutschland mit einem Gewicht von 24 000 kg läutet auf dem Kölner Dom. Allein der Klöppel hat ein Gewicht von 650 kg. Sie wurde 1923 von der Firma Ulrich in Apolda gegossen. Doch die **schwerste Glocke der Welt** ist die „**Zarenglocke**“ im Moskauer Kreml mit einem sagehaften Gewicht von **202 000 kg**. Sie wurde 1733 bis 1735 in Russland gegossen, wurde aber nie geläutet.

Aber wie werden denn nun unsere Kirchenglocken hergestellt? Die Kirchenglocken bestehen in der Regel aus einer Bronzelegierung, welche aus 78 % Kupfer und 22 % Zinn besteht. Das Gießen erfolgt bei ca. 1 100 Grad C. Friedrich Schiller hat in seinem berühmten **Gedicht „Die Glocke“** die Abfolge der Arbeitsschritte beschrieben. Ich möchte hier nur eine Meisterstrophe des Gedichtes zitieren: **„Festgemauert in der Erden steht die Form, aus Lehm gebrannt. Heute muss die Glocke werden, frisch Gesellen, seid zur Hand. Von der Stirne heiß rinnen muss der Schweiß, soll das Werk den Meister loben. Doch der Segen kommt von oben! Wo Starkes sich und Mildes paarten, da gibt es einen guten Klang. Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich Herz zum Herzen findet,“**. In diesen Versen steckt zwischen den Zeilen eine Menge Lebens-Philosophie!

In Deutschland gibt es derzeit neben einigen kleineren noch etwa 4 größere Glockengießereien. Doch betrachten wir nun **die 7 Hauptschritte** der praktischen Herstellung der Kirchenglocken etwas näher.

Der 1. Schritt ist die Berechnung und Konstruktion der Schablone, die meist aus Buchenholz hergestellt wird. Sie dient zum „Abziehen“ der Lehmformen mit der inneren und äußeren Kontur für das spätere Gießen der Glockenrippe.

Beim 2. Schritt wird aus Lehmziegeln ein hohler **Glockenkern** gemauert und im Zentrum z. B. an einem Eisenstab die Schablone drehbar befestigt. Der Mauerkern wird mit Lehm bestrichen und mit der drehbaren Schablone abgezogen, bis die Form der Innenseite der Glocke fertig ist. Zum Trocknen des Kerns wird dieser von innen aufgeheizt.

Im 3. Schritt wird die sogenannte „**Falsche Glocke**“ geformt. Auf den getrockneten Glockenkern kommt



ein Trennmittel z. B. aus Graphit. Darüber kommt in mehreren Schichten Lehm, der wieder mit der Schablone abgezogen wird, bis er die **Form der späteren Glocke** hat. Nach dem Trocknen der „Falschen Glocke“ werden auf ihr alle geplanten Verzierungen und Schriften aus Wachs aufgebracht.

Mit dem **4. Schritt** wird über der mit Trennmitteln bestrichenen „falschen Glocke“ der äußere Teil der Form, **der Mantel**, mit stabileren Lehmschichten hergestellt und durch Erhitzung getrocknet.

In **einem 5. Schritt** wird der Mantel von der „falschen Glocke“ abgehoben. Die Wachsverzierungen sind durch die Erhitzung geschmolzen, haben aber den Abdruck im Mantel hinterlassen. Die „Falsche Glocke“ wird nun zerschlagen und Kern und Mantel gereinigt. Dann wird der Mantel wieder aufgesetzt. In den Hohlraum kann dann beim Gießen das flüssige Metall einströmen.



Im **6. Schritt** wird die Grube, in welcher die Gussformen stehen oder hineingesetzt wurden, mit Erde verfüllt und verdichtet, damit die Lehmform beim Gießen den Druck aushält. Nun wird auch die Krone mit den Eingusslöchern und den Windpfeifen aufgesetzt. Danach mauert man die Kanäle für die Gussmasse vom Ofen zu den Formen.

Im **7. Schritt** wird der Schmelzofen angeheizt, bis die „Glockenspeise“ etwa 1100 C° erreicht. Dann wird die flüssige Legierung durch die vorbereiteten Kanäle in die Form geleitet, bis diese gefüllt ist. Durch die Windpfeifen entweichende Gase werden abgepackelt. Nach einer Abkühlzeit von mehreren Tagen kann die Glocke aus der Form geholt werden.

In Deutschland prüft dann ein Glockensachverständiger die Glocke vor Auslieferung an die Kunden. Nun ist es endlich soweit, die Glocke kann an ihrem Einsatzort mit ihrem Klang die Menschen erfreuen.

Zu welchen Anlässen wurden die Glocken eigentlich im Laufe der Geschichte schon geläutet? **Religiöse Anlässe:** Zu Beginn und zum Ende der Gottesdienste, zu Taufen und Hochzeiten, wenn ein Gemeindemitglied gestorben ist, zu Feiertagen, zum Einläuten des Wochenendes usw.

Zivile Anlässe: Feueralarm, Einzug eines Herrschers, Stadttore schließen, Läuten zu bestimmten Uhrzeiten usw.

Politische Anlässe: Ausbruch und Ende eines Krieges, Krönungen, Historische Gedenkereignisse, weitere besondere Anlässe. Natürlich ist diese Aufzählung nicht vollständig.

Ein schön zusammengestelltes Glockengeläut können für „Ohr und Seele“ ein Segen sein. Nach dieser kurzen „Glockenkunde“ im 1. Teil der Artikelserie werde ich im 2. Teil über die Glocken in unserem Heimatort Beiersdorf berichten.

Im 1. Bild ist die Glockenform aus Lehm beim Aufsetzen der „Glockenkrone“ zu sehen. Im 2. Bild sind die Kanäle für das Fließen des Gussmaterials vom Gussofens zu den Gießformen zu erkennen. Auf dem 3. Bild ist die größte Glocke der Welt, die „Zarenglocke“ im Moskauer Kreml, zu sehen. Die Informationen und die Bilder stammen aus dem Internet.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Ende redaktioneller Teil

**Anzeigen-
Annahmeschluss
für das Amtsblatt
September 2025
ist der
18. August 2025.**

